

**Gemeinsame Internationale Kommission
für den theologischen Dialog zwischen
der Römisch-Katholischen Kirche und der Orthodoxen Kirche**

11. Vollversammlung
Paphos, Zypern, 16.-23. Oktober 2009

Communiqué

Das 11. Treffen der Gemeinsamen Internationalen Kommission für den theologischen Dialog zwischen der Orthodoxen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche fand in Paphos, Zypern, statt, in einer Stadt mit einer reichen Geschichte, die drei Apostel, Paulus, Barnabas und Markus, bei sich empfangen hat. Das Treffen fand vom 16.-23. Oktober 2009 statt, großzügig und brüderlich aufgenommen von der Orthodoxen Kirche Zyperns als Gastgeber.

Zwanzig katholische Mitglieder waren anwesend, einige weitere konnten nicht teilnehmen. Alle orthodoxen Kirchen, ausgenommen das Patriarchat von Bulgarien, waren vertreten, nämlich das Ökumenische Patriarchat, das Patriarchat Alexandrien, das Patriarchat Antiochien, das Patriarchat Jerusalem, das Patriarchat Moskau, das Patriarchat Serbien, das Patriarchat Rumänien, das Patriarchat Georgien, die Kirche von Zypern, die Kirche von Griechenland, die Kirche von Polen, die Kirche von Albanien und die Kirche von Tschechien und der Slowakei.

Die Kommission arbeitete unter der Leitung ihrer beiden Ko-Präsidenten, Kardinal Walter Kasper und Metropolit Johannes von Pergamon, denen die beiden Ko-Sekretäre Metropolit Gennadios von Sassima (Ökumenisches Patriarchat) und Monsignore Eleutherio Fortino (Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen) zur Seite standen.

Bei der Eröffnungssitzung am Samstag, 17. Oktober, wurde die Kommission sehr warm begrüßt durch den Gastgeber Metropolit Georgios von Paphos, der die Wichtigkeit herausstellte, das Treffen in dieser apostolischen Stadt abzuhalten, die in der Geschichte nicht nur dieser Insel sondern der gesamten Christenheit berühmt ist.

Am Samstag, 17. Oktober, feierten die katholischen Mitglieder die Eucharistie in der römisch-katholischen Heilig-Kreuz-Kirche, Nicosia, unter dem Vorsitz von Kardinal Walter Kasper in Anwesenheit der orthodoxen Mitglieder. In seiner Predigt drückte er die Dankbarkeit der katholischen Delegation gegenüber der Kirche von Zypern und insbesondere gegenüber Metropolit Georgios von Paphos für seine warme Gastfreundschaft aus und betonte, dass der Geist der Demut und Liebe in der Arbeit unserer Gemeinsamen Kommission maßgebend sein sollte, indem er die Worte des Herrn hervorhob: „Wer immer der erste unter euch sein will, soll sich selbst zum Sklaven aller machen“ (Mk 10,44). Am Sonntag, 18. Oktober, feierten die orthodoxen Mitglieder die Göttliche Liturgie in der Kirche Phaneromeni, Nicosia, unter dem Vorsitz Seiner Seligkeit Erzbischof Chrysostomos in Anwesenheit der katholischen Mitglieder. Erzbischof Chrysostomos sagte zu den Anwesenden: „Zusammen mit allen anderen orthodoxen Kirchen unterstreichen wir unser festes Beharren auf den festgesetzten grundlegenden Pfosten kirchlichen Bewusstseins der ersten 1000 Jahre des historischen Lebens der Kirche. Die ökumenischen Konzile und die großen Väter des ersten Jahrtausends sind eine Garantie für die authentische theologische Interpretation des Sakraments der göttlichen Oikonomia in Christus und ihre echte Erfahrung durch die Gläubigen im Sakrament der Kirche, die unter der Führung des Heiligen Geistes die fortdauernde lebendige Gegenwart Jesu Christi in der Welt bis zum Ende der Zeit weiterführt.“

Anschließend wurden die beiden Ko-Präsidenten, Kardinal Walter Kasper und Metropolit Johannes von Pergamon, zusammen mit Metropolit Gennadios von Sassima, Kardinal Leonardo Sandri, Metropolit Vasilios von Constantia-Famagusta und Erzbischof Roland Minnerath im Präsidenten-Palast vom Präsidenten von Zypern, Seiner Exzellenz Dimitris Christofias, begrüßt, der seine Hoffnung auf Fortsetzung dieses wichtigen Dialogs in einer immer noch geteilten Welt - wie Zypern selbst - und seine guten Wünsche für einen Fortschritt hin zur Communio der beiden Kirchen in der Zukunft zum Ausdruck brachte.

Die Mitglieder der Kommission besuchten das Byzantinische Museum und hatten ein offizielles Essen am Sitz des Erzbischofs, das S. S. Erzbischof Chrysostomos gab.

Im Nachmittag besuchten die Mitglieder das Metochion des Kykkos-Klosters und wurden sehr warm vom Abt, Metropolit Nikiphoros von Kykkos und Tylliria, und Metropolit Isaias von Tamassos und Orini begrüßt. Später am Abend gab Metropolit Vasilios von Constantia-Famagusta ein offizielles Essen in seiner Metropole in Paralimni. Während der Woche besuchten die Mitglieder auch das Kloster St. Neophytos und die archäologischen Stätten des hl. Paulus in Paphos.

Am ersten Tag des Treffens trafen sich wie gewöhnlich die römisch-katholischen und orthodoxen Mitglieder getrennt, um ihre Arbeit zu koordinieren. Auf dem orthodoxen Treffen diskutierte man unter anderem die negativen Reaktionen auf den Dialog in gewissen orthodoxen Kreisen; einmütig betrachtete man sie als völlig unbegründet und unannehmbar, falsche und irreführende Information liefernd. Alle orthodoxen Mitglieder der Kommission versicherten nochmals, dass der Dialog mit der Entscheidung aller orthodoxen Kirchen fortgesetzt und mit Treue zur Wahrheit und zur Tradition der Kirche weiter verfolgt wird. Das katholische Treffen betrachtete den Textentwurf als eine gute Grundlage für unsere Arbeit und bekräftigte die Absicht, den Dialog mit Zuversicht und gegenseitigem Vertrauen fortzusetzen im Gehorsam gegenüber dem Willen des Herrn.

Wie bei der letzten Vollversammlung in Ravenna 2007 beschlossen wurde, studierte die Kommission das Thema „Die Rolle des Bischofs von Rom in der Communio der Kirche im ersten Jahrtausend“ auf der Grundlage eines Textentwurfs, den das Gemeinsame Koordinationskomitee vorbereitete, das sich letztes Jahr in Elounda, Kreta, Griechenland, traf. Während ihrer Vollversammlung beriet und verbesserte die Kommission sorgfältig den Textentwurf des Gemeinsamen Koordinationskomitees und beschloss, ihre Arbeit am Text im nächsten Jahr zu vervollständigen, indem man ein weiteres Treffen der Gemeinsamen Kommission einberief. Kein endgültiger Text ist beschlossen worden, und jeder Text, der in Umlauf käme, ist nicht gültig.

Es wurde beschlossen, dass die 12. Vollversammlung von Kardinal Christoph Schönborn in Wien, Österreich, vom 20.-27. September 2010 als Gastgeber aufgenommen wird.

Die 11. Vollversammlung endete mit der orthodoxen Vesper in der Kathedrale St. Theodoros in Paphos, auf die ein Empfang durch Metropolit Georgios folgte.

Das Treffen der Gemeinsamen Kommission war geprägt von einem Geist der Freundschaft und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Die Mitglieder der Kommission schätzten sehr die großzügige Gastfreundschaft der Kirche von Zypern und sie empfehlen die fortdauernde Arbeit des Dialogs nachdrücklich den Gebeten der Gläubigen.

Paphos, Zypern, 22. Oktober 2009

(Arbeitsübersetzung: T. Hainthaler)